

# Kein Rapidler will Austria

**Drei Punkte im 297. Wiener Derby als Start zur Wiedergutmachung bei den eigenen Fans für eine Seuchensaison ohne Europacupplatz. Das ist der eine Teil des Siegzwangs, den sich Rapid vor dem morgigen Schlager in Hütteldorf auferlegt hat. Der zweite Teil: Keiner will sehen, wie die Austria vielleicht nächste Woche mit dem Teller den Titel am Rathausplatz feiert.**

MANUEL ORTLECHNER  
PRÄSENTIERT  
Das ultimative  
**DERBY-TAPE**

- |    |                                                   |    |                                                    |
|----|---------------------------------------------------|----|----------------------------------------------------|
| 01 | rage against the machine - killing in the name of | 06 | the rapture - wünsch dir was                       |
| 02 | lulu as a b - dinner time feat. busy thomas       | 07 | justice - ghentem pt. II (soulwax remix)           |
| 03 | 4-b - superlaser                                  | 08 | the roots - rising down feat. max del and styles p |
| 04 | the new - the new - ang daga are over             | 09 | gabriel placentier - wohin mit dem hase?           |
| 05 | one - shapeshift                                  | 10 | art cover - theage                                 |

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ Den Ausspruch des deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche kann Austria-Innenverteidiger Manuel Ortlechner nur bestätigen. Ein Tag im Leben ohne Musik? „Gibt's nicht“, sagt der 31-Jährige entschieden. „Emotionale Fußballspiele und geile Konzerte – das sind Dinge, die ich mein Leben lang nicht vergessen werde.“ Zuhause, im Auto –



Foto: Gernand Grassewitt

## Der musikalische Adrenalin-Kick

**Austrias Abwehrchef Manuel Ortlechner stellte für die „Krone“ sein spezielles Motivationsprogramm zusammen**

oder noch kurz vor Anpfiff in der Kabine. Musik hat der ÖFB-Teamspieler immer dabei. „Das Erste, was ich am Morgen mache: Radio aufdrehen. Um in Stimmung zu kommen. Und ich habe meine liebsten Musikstücke zusammengefasst zu einem ‚Kabinenparty‘-Sample. Aber das ändert sich monatlich.“ Nachzulesen auf seiner Homepage [www.manuelortlechner.at](http://www.manuelortlechner.at) Für die „Krone“ stellte

der violette Abwehrchef im Plattenladen seines Vertrauens, im „Rave-up“ in der Hofmühlgasse, sein spezielles Derby-Tape zusammen (siehe links oben). „Ich hab meine Sammlung an CDs und Platten irgendwo verstaut“, grinst der Hobby-DJ – und schmökert sofort eifrig in den Regalen. „Es ist alles dabei. Elektronische Musik, Hip Hop, Rap und Rockmusik.“

Doch ein Lied gibt's ganz speziell für „Ortis“ Gehörgänge: „Als letzten Song, bevor ich bei einem Derby auf das Feld laufen, höre ich von Rage against the Machine, Killing in the name of“. Das bringt das Adrenalin noch einmal extra in Wallung für ein Spiel gegen unseren Erzrivalen.“ Wörtlich darf man den Songtitel allerdings nicht nehmen.

Clemens Zavarsky

Manuel Ortlechner und sein liebstes Hobby: Im Plattenladen seines Vertrauens stellte er für die „Krone“ das Derby-Tape zusammen.

Die Rapid-Stimme Andy Marek sagt morgen sein 400. Heimspiel hintereinander an. 19 Jahre ohne Unterbrechung. Auf die Ehrung vor dem Anpfiff, die Präsident Rudi Edlinger vornehmen wollte, verzichtete er. Weil Derby ist, die 2000 Austria-Fans alles sicher mit Pfiffen stören würden – verschoben auf das erste Heimspiel der nächsten Saison.

Zum Jubiläum wünscht sich Marek nichts mehr als einen grün-weißen Sieg. Denn wer weiß, wie die bereits schwer gefrusteten Fans ansonst reagieren. Das kann selbst der Fan-Service-Chef Marek nicht abschätzen. Schon nach Ried hatten Anhänger von den Spielern in recht forschem Ton eine Erklärung und Rechtfertigung für die grün-weiße Tal-fahrt verlangt.

Wenn aller guten Dinge für Grün-Weiß drei sind, wären die Wogen etwas geglättet. „Darum muss die Austria punktlos heimfahren“ forderte „Zoki“ Barisic vor seinem vorerst einzigen Derby als Cheftrainer. Stefan Kulovits, der einen Tag nach der Nominierung in den Teamkader seinen Vertrag für zwei Jahre verlängerte: „Am besten wäre es für uns, wenn auch die Austria nächste Saison nicht im Europacup spielen würde!“ Starke Worte...

### Sympathien für Sturm

Folgen auch starke Taten? Barisic will von der Marschroute nicht abgehen, nach der er in den letzten fünf Spielen immer mit leeren Händen dastand: „Über Ballbesitz Match und Gegner kontrollieren, die Offen-